



Aus einem investierten Euro werden zwei

Investitionen der ÖBB beleben die Wirtschaft – das zeigt sich gerade in Salzburg.

Investitionen in die Schieneninfrastruktur sind ein wichtiger Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Die ÖBB investieren in eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur und forcieren damit als Auftraggeber die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Salzburg. Durch die Aufträge der ÖBB schaffen und sichern ihre Partner Arbeitsplätze, sie tätigen neue Anschaffungen und steigern somit die lokale Wertschöpfung.

Bis 2022: 470 Millionen für Salzburg

Ein Leuchtturmprojekt der ÖBB war der Umbau des Salzburger Bahnhofs um 250 Millionen Euro. Bis 2022 investieren die ÖBB rund 470 Millionen Euro im gesamten Bundesland. 2017 wendeten sie rund 71 Millionen Euro für die Modernisierung des Lärmschutzes, von Bahnhöfen und Park&Ride-Anlagen auf. Außerdem investieren die ÖBB in den Ausbau des Mobilfunknetzes entlang der Bahnstrecken. Diese Investitionen machen eine flächendeckende, klimafreundliche und kundenorientierte Mobilität in Salzburg noch stärker.

Aktuelle Projekte in Salzburg:

- ➔ Dreigleisiger Ausbau zwischen Salzburg Hbf-Freilassing
- ➔ Lärmschutzmaßnahmen z.B. Straßwalchen, Seekirchen, Bad Gastein
- ➔ Erneuerung der Wienerdamm-Brücke am Salzburger Hbf
- ➔ Streckenausbauten und -sanierungen der Mattigtalbahn von Steindorf bei Straßwalchen bis Braunau am Inn
- ➔ Neue P&R-Anlagen bei den Bahnhöfen St. Johann im Pongau, Schwarzach-St. Veit, Seekirchen und Neumarkt-Köstendorf

Die ÖBB in Salzburg



2.400*
Beschäftigte



18,3
Mio. gefahrene Kilometer pro Jahr



470
Mio. Euro Investitionen bis 2022

Die ÖBB unterstützen die Sozialpartnerkampagne
„SAG JA ZUR BAHN IN ROT WEISS ROT!“



Mehr Infos zu dieser Initiative finden Sie unter
www.bahninrotweissrot.at

* Zahlen aus dem ÖBB Gesamtkonzern 2016/17 (Infra AG, PV AG, RCA AG)



Zugkraft für Salzburg



ÖBB KOMPAKT



Hunderte Aufträge

Hunderte Betriebe in Salzburg werden direkt oder indirekt von den ÖBB beauftragt.

Zu den größten Auftragnehmern der ÖBB in Salzburg gehören die IGT Geotechnik und Tunnelbau mit Sitz in der Landeshauptstadt, die am Bau des Koralmtunnels beteiligt ist, sowie die GTB Bau GmbH & Co KG in Anif bei Salzburg, die etwa die Brückenerneuerung für die ÖBB in Hallein durchgeführt hat, und die Geoconsult ZT GmbH in Wals, die an der Planung des Lainzer Tunnels in Wien mitgewirkt hat.

Güter: sicher und sauber unterwegs

Die ÖBB transportieren als bedeutender Partner der Salzburger Wirtschaft jährlich 2,4 Millionen Tonnen Güter. Zu den wichtigsten Bahnhöfen für die Rail Cargo Group zählen Salzburg, Hallein, Saalfelden oder Steindorf bei Straßwalchen. Mehr Güter auf der Schiene bedeuten deutlich weniger CO₂-Emissionen. Namhafte Kunden der ÖBB im Gütertransport sind die M. Kaindl KG, die Diabaswerk Saalfelden GesmbH oder die Schweighofer Fiber GmbH.

ÖBB: Top-Arbeitgeber

Mit mehr als 40.000 MitarbeiterInnen sowie rund 1.700 Lehrlingen ist der ÖBB Konzern einer der größten Arbeitgeber der Republik. In Salzburg sind rund 2.400 Beschäftigte für die ÖBB tätig, knapp 120 als Lehrlinge. In der Lehrwerkstätte Salzburg bilden die ÖBB je nach Bedarf bis zu 110 Lehrlinge in den Bereichen Gleisbautechnik, Elektrotechnik oder Mechatronik aus und sind somit Österreichs größter Lehrlingsausbilder im technischen Bereich.

Mehr zu den 22 Lehrberufen auf karriere.oebb.at



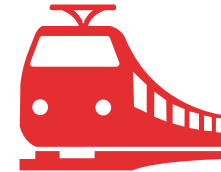
ÖBB sind zuverlässiger Mobilitätsanbieter

Für sieben Millionen Fahrgäste in Salzburg sind die ÖBB 365 Tage im Jahr zuverlässiger Mobilitätsanbieter. Im Raum Salzburg sind die Fahrgäste auf zwei S-Bahn-Linien unterwegs und ersparen sich damit Staus und die Parkplatzsuche.



In die Zukunft investieren

Von 2017 bis 2022 investieren die ÖBB insgesamt rund 470 Millionen Euro in den Ausbau der Bahn-Infrastruktur – also in schnellere Bahnstrecken, moderne Bahnhöfe, Lärmschutz oder Park&Ride-Anlagen und in das Kundenservice.



227 ÖBB Züge pro Werktag

Mehr als 227 ÖBB Züge benutzen an Werktagen das Salzburger Schienennetz. Besonders stark frequentiert sind die Strecken Salzburg Hbf-Freilassing und Salzburg Hbf-Attnang-Puchheim. Außerdem befördern die ÖBB rund 2,4 Millionen Tonnen Güter jährlich in diesem Bundesland.



CO₂ sparen

Vier Wasserkraftwerke in Salzburg produzieren 20 Prozent der für den Bahnbetrieb benötigten Energie. Die ÖBB sind in Sachen emissionsarmer Elektromobilität längst Vorreiter in Österreich. 90 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern.

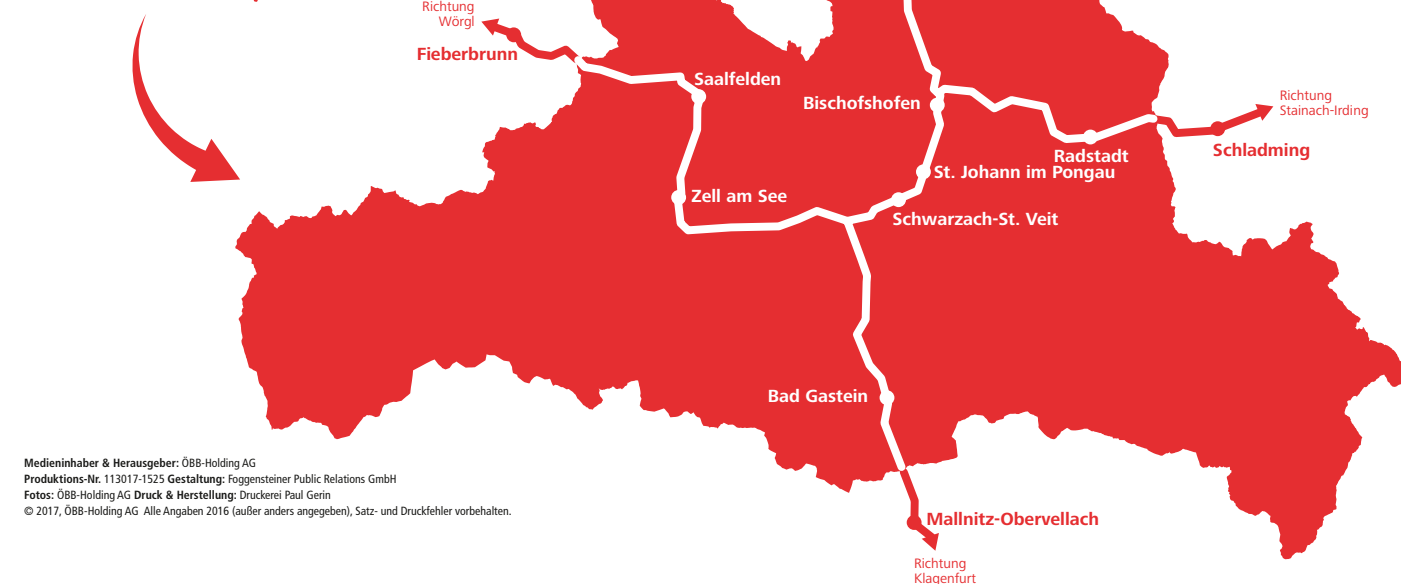
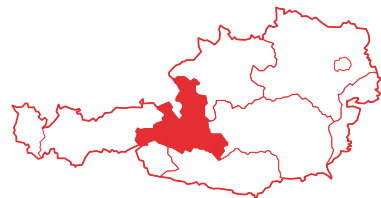


2.400

ArbeitnehmerInnen

Ein wichtiger Arbeitgeber: Knapp sechs Prozent aller Beschäftigten der ÖBB arbeiten in Salzburg. Sie alle sind im Interesse der rund 549.000 SalzburgerInnen tätig.

100 % Salzburg



Medieninhaber & Herausgeber: ÖBB-Holding AG
Produktions-Nr. 113017-1525 Gestaltung: Foggensteiner Public Relations GmbH
Fotos: ÖBB-Holding AG Druck & Herstellung: Druckerei Paul Gerin
© 2017, ÖBB-Holding AG Alle Angaben 2016 (außer anders angegeben), Satz- und Druckfehler vorbehalten.



230 km/h

Spitzengeschwindigkeit

Besser, leiser, schneller: Auf den ÖBB Strecken durch Österreich erreichen Railjets Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 230 km/h. Damit kommen die Fahrgäste der ÖBB schnell und sicher an ihr Ziel.

59

Bahnhöfe und Haltestellen

Allein in Salzburg verfügen die ÖBB über 59 Bahnhöfe und Haltestellen sowie 1.859 Bushaltestellen. Mit diesem dichten Netz sorgen die ÖBB dafür, dass jährlich sieben Millionen Fahrgäste mit dem Zug und 24 Millionen mit dem Bus sicher und zuverlässig an ihr Ziel kommen.



234 km

Schienennetz für Salzburg

Von den 4.826 Kilometern des ÖBB Streckennetzes befinden sich fünf Prozent, also 234 Kilometer, in Salzburg. Die Ost-West-Verbindungen sind Teil der wichtigen transeuropäischen Netze.